

Einzigartige Fahrt für Frieden und Erneuerbare Energien

3. Friedensradfahrt "Bike for Peace and New Energies" 2008

Geschafft! Nach über 3.750 km auf dem Fahrrad sind die Teilnehmer der Friedens- und Klimaschutzradfahrt am 27. Juli 2008 in Moskau angekommen. Für Frieden, Völkerverständnis und Erneuerbare Energien waren insgesamt 150 Radfahrer/-innen aus 14 Nationen sechs Wochen unterwegs. Ausgerichtet vom Verein "Bike for Peace and New Energies e. V." startete in Paris zum dritten Mal in Folge die Friedensradfahrt "Bike for Peace and New Energies". Die Begegnung und gegenseitige Hilfe der Mitfahrer aus Ost und West ist ein zentrales Anliegen des Vereinsgründers Konni Schmidt. Die Teilnehmer kamen größtenteils aus Russland, Deutschland und Belarus, aber auch von soweit her wie Australien und Argentinien. Die Altersstruktur lag zwischen 11 und 79 Jahren!

Zur Kommunikation untereinander wurden neben Englisch auch Hände und Füße eingesetzt. Der Touralltag war geprägt von der sportlichen Herausforderung, Pannenhilfe, gegenseitigem Schieben, Zubereitung des Frühstücks und des Abendessens etc. Dabei wurde anfangs das Verständnis füreinander herausge-

fordert. Aber im Laufe der Zeit lernten viele die persönlichen und kulturellen Unterschiede als Bereicherung schätzen.

Wenige Tage nach dem Ende der Tour in Moskau brach der Georgienkonflikt aus. Das dünne Band der Freundschaft zwischen Ost und West ist bei Territorialkonflikten um fossile Energien zum Zerreißen gespannt. Die Vision der Teilnehmer der Friedensradfahrt "Bike for Peace and New Energies" ist es daher das Bewusstsein für die enge Verflechtung von Frieden und Erneuerbaren Energien zu schärfen. Während der Tour wurde einerseits der Schrecken vergangener Kriege in Verdun und Chatyn gedacht und auf die Verantwortung des Einzelnen für ein friedliches Miteinander hingewiesen. Andererseits informierten bekannte Politiker und Wissenschaftler über die Machbarkeit einer Energiewende, die ohne fossile Energieträger auskommt. Viele Firmen öffneten ihre Solar- und Windparks für Besichtigungen.

Die Organisatoren des Spirit of Woodstock Festival bereiteten den Tour-Teilnehmer/-innen in der Nähe der weltgrößten Photovoltaikanlage, ehemals russischer Militärflugplatz, bei Waldpolenz/Leipzig ein abendfüllendes Benefizkon-

zert. Friedliebende Musiker aus mehreren Ländern erfreuten das Herz der Teilnehmer und haben das Band der Freundschaft bekräftigt. Am Ziel der Fahrt in Moskau gab es für die Teilnehmer/-innen einen überwältigenden Empfang durch die Aktivisten der Tschernobyl-Initiative. Über die gesperrte 8-spurige Ring-Autobahn führte die letzte Etappe ins Stadtzentrum wo Liedermacher aus Russland und der Ukraine ein Willkommenskonzert auf dem Roten Platz gaben.

Für den großen ideellen Beitrag als Brückenbauer bedankt der "Bike for Peace and New Energies e.V." sich u.a. bei folgenden Schirmfrauen und -herren: Franz Alt, Hermann Scheer, Hans-Josef Fell, Irm Pontenagel, Horst-Eberhard Richter, Barbara Rütting, Hanne May, Christopher Flavin, Hans-C. Sponeck, Ursula Sladeck und dem belarussischen Radsportverband. 2009 soll es ab dem 4. Juli wieder von Paris nach Moskau gehen. Eine baldige Voranmeldung ist empfohlen, da die Teilnahme-Plätze begrenzt sind. Nähere Informationen finden sich unter: www.bikeforpeace-and-new-energies.net. Sponsoren bzw. Spender/-innen sind weiterhin sehr willkommen.

Artikelverfasser:

Thomas Schwab, Karl von Koerber, Ina Edelkraut, Frank Winkler

3. Friedensradfahrt
Paris- Moskau, Globus
bei Dorogobush

Foto: Philipp Kiefer





Dezember 2008

in diesem Heft:

- ↳ **Barack Obama über Abrüstungspolitik**
- ↳ **Rettung für die Menschen am Tigris?**
- ↳ **IPPNW-Ärzte auf der Gorleben-Demo**



Themen-Schwerpunkt

- ↳ **Menschenrechte achten - Flüchtlinge schützen**

